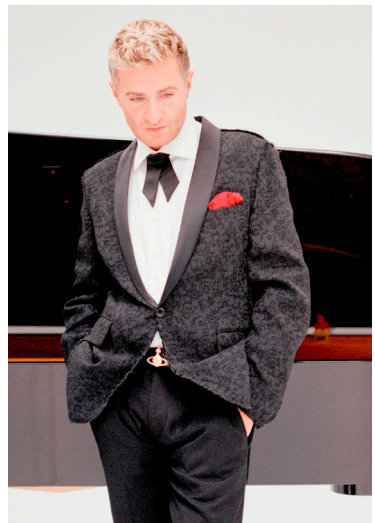


Jean-Yves Thibaudet

Die seltene Fähigkeit, poetisches Feingefühl mit herausragenden technischen Fähigkeiten zu kombinieren, machen Jean-Yves Thibaudet zu einem der besten und begehrtesten Pianisten unserer Zeit. Er ist seit über 30 Jahren in Konzerten auf der ganzen Welt zu erleben und hat über 50 Alben bei Decca veröffentlicht, die mit dem deutschen Schallplattenpreis, dem Diapason d'Or, dem Choc du Monde de la Musique, dem Gramophone Award, dem Edison Award und zwei ECHO Klassik Awards ausgezeichnet wurden und die von der künstlerischen Tiefe seiner Interpretationen und seinem Charisma zeugen. Sein Repertoire umfasst Solowerke, Kammermusik und Orchesterwerke – von Beethoven über Liszt, Tschairowski, Grieg und Saint-Saëns bis Ravel, Chatschaturjan und Gershwin sowie Werke von zeitgenössischen Komponisten wie Qigang Chen und James MacMillan.

Jean-Yves Thibaudet wurde in Lyon geboren, wo er als Fünfjähriger mit dem Klavierspiel begann, seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte er im Alter von sieben Jahren. Mit zwölf Jahren begann er am Conservatoire de Paris bei Aldo Ciccolini und Lucette Descaves, einer Freundin und Mitarbeiterin von Ravel, zu studieren. Hier legte er die Fundamente für seine gerühmten Interpretationen französischer Musik. Im Alter von fünfzehn Jahren gewann er den Premier Prix du Conservatoire und drei Jahre später die Young Concert Artists Auditions in New York City. Thibaudets internationale Karriere nahm ihren Anfang, als er 1981 die «Young Concert Artists Auditions» in New York gewann und kurz danach bei einem Konzert für Arturo Benedetti Michelangeli einsprang. In der Saison 2016/17 ist er Artist in Residence beim Orchestre National de France, bei den Wiener Symphonikern sowie bei der Colburn School in Los Angeles. Im Rahmen seiner Residenz in Paris wird er das Klavierkonzert Nr. 5 von Saint-Saëns unter Stéphane Denève sowie Chatschaturjans Klavierkonzert unter Semyon Bychkov aufführen. Zudem wird er für Radio France eine besondere Aufführung mit ausgewählten Studierenden gestalten. In Wien wird er ein Kammermusikprogramm mit den Stimmführern des Orchesters präsentieren. Zudem stehen Beethovens Fantasie für Klavier, Chor und Orchester unter Philippe Jordan sowie Aufführungen der Klavierkonzerte von Grieg und Gershwin auf dem Programm. Letzteres wird vom ORF übertragen. Während seiner Residenz an der Colburn School steht für Thibaudet vor allem die Förderung junger Talente durch Einzelunterricht, Meisterkurse und Vortragsabende im Mittelpunkt.

www.jeanyvesthibaudet.com



Jean-Yves Thibaudet mit dem Tonhalle-Orchester Zürich

Erstmals trat Jean-Yves Thibaudet im Januar 2002 im Rahmen eines Rezitals mit der Sopranistin Renée Flemming in Erscheinung. Sein Orchesterdebüt gab er im November 2005 unter Pierre-André Valade mit Debussys «Fantaisie» für Klavier und Orchester und Ravels Klavierkonzert D-Dur «für die linke Hand». Zuletzt war er im April 2016 mit dem Klavierkonzert von Edvard Grieg unter Lionel Bringuier zu Gast.